WHAT IS HISTORY ALL ABOUT?
Dresden-Düsseldorfer Gespräche zur Geschichte und Gegenwart

In diesem neuen Format begrüßen Dagmar Ellerbrock (Professur für Neuere und Neueste Geschichte, TU Dresden) und Heiner Fangerau (Professur für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin, HHU Düsseldorf) gemeinsam eine Historikerin oder einen Historiker, die mit ihren Ideen, Ansätzen und Interpretationen von sich Reden gemacht haben. Was das blaue Sofa für die Literaturwelt ist, sollen die Dresden-Düsseldorfer Gespräche für die Geschichte werden.

Die Gäste werden zum Gespräch eingeladen, warum und wie sie zur Geschichte gekommen sind. Von diesem persönlichen Ansatz ausgehend werden breite gesellschaftliche Fragen zur Geschichte diskutiert: Warum wird zu welchem Zeitpunkt welches Ereignis erinnert (oder vergessen), welche Funktion und Relevanz hat Geschichte für eine je konkrete Gegenwartsgesellschaft, wer bestimmt wie, was als Geschichte erinnert und was vergessen wird? Dies sind die Leitthemen der Diskussion, die jeweils am Ende für das Publikum geöffnet wird.

Die ersten zwei von insgesamt vier Veranstaltungen werden in Dresden durchgeführt und per Livestream aus dem Hygienemuseum Dresden übertragen. Die nächsten zwei Veranstaltungen finden im Haus der Universität statt.

Kontakt

Veranstaltungsorte

26. APRIL & 10. MAI
Deutsche Hygiene-Museum Dresden
Lingnerplatz 1
01069 Dresden
https://tinyurl.com/47erwm9k

24. MAI & 21. JUNI
Haus der Universität
Schadowplatz 14
40212 Düsseldorf
https://tinyurl.com/2p8cx6f2

Organisation

Dagmar Ellerbrock
+49 351 463-35915
dagmar.ellerbrock@tu-dresden.de
https://tud.link/z8gb

Heiner Fangerau
+49 211 81 06458
heiner.fangerau(at)hhu.de
https://tinyurl.com/yt9cm7ue

DEUTSCHES HYGIENE-MUSEUM DRESDEN

bürger universität

Für die Veranstaltung gelten die zu diesem Zeitpunkt gültigen Corona-Maßnahmen und Hygienevorschriften.

DRESDEN concept

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DRESDEN

hhu Heinrich Heine Universität Düsseldorf

WHAT IS HISTORY ALL ABOUT?

Dresden-Düsseldorfer Gespräche zur Geschichte & Gegenwart

Dagmar Ellerbrock
(Professur für Neuere und Neueste Geschichte, TU Dresden) und
Heiner Fangerau
(Professur für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin, HHU Düsseldorf)
im Gespräch mit Historiker:innen

26. April 2022

19:00 Uhr live im Deutschen Hygiene-Museum Dresden

https://youtu.be/k8Dk9n0Jx64

Prof. Dr. Ute Frevert

Ute Frevert ist Direktorin des Arbeitsbereich „Geschichte der Gefühle“ am Berliner Max-Planck-Institut für Bildungsforschung, den sie 2008 gründete. Die Historikerin lehrte zuvor in Yale und hatte Lehrstühle in Bielefeld, Konstanz sowie an der FU Berlin inne. Ute Frevert ist Mitglied der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften, der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina und der British Academy. Sie wurde 1998 mit dem Leibniz-Preis ausgezeichnet und erhielt 2016 das Bundesverdienstkreuz. Aus richtungsweisenden Arbeiten zur Sozial- und Geschlechtergeschichte entwickelte sie ihr Forschungsinteresse an der Emotionsgeschichte und zeigt seither in zahlreichen Studien, inwiefern Gefühle historisch geprägt sind und ihrerseits geschichtsbildende Kraft entfalten. 2020 wurde sie dafür mit dem Sigmund-Freud-Preis für wissenschaftliche Prosa geehrt. Zuletzt erschienen *Mächtige Gefühle. Von A wie Angst bis Z wie Zuneigung - Deutsche Geschichte seit 1900 und Gefühle in der Geschichte*.

10. Mai 2022

19:00 Uhr live im Deutschen Hygiene-Museum Dresden

https://youtu.be/pmTLQIVRIvs

Dr. Anja Johansen

Anja Johansen is senior lecturer in Modern European History at the University of Dundee, Scotland. She has researched extensively on comparative policing in Britain, France and Prussia, ca. 1848 to 1914, with specific focus on the relationship between police and public in their various social, political, and cultural contexts. This includes patterns of police violence and misconduct; citizens' complaints against the police; & accountability and legitimacy. She is currently working on a monograph comparing complaints cultures in London, Paris and Berlin, ca. 1880 to 1914. She is also Principal Investigator for the UK team on a three-year international and interdisciplinary project on recent developments and reform of Independent Police Complaints Bodies in the UK, Germany, France, Canada, and Japan.

Hinweis: Veranstaltung in deutscher Sprache

24. Mai 2022

19:00 Uhr live im Haus der Universität Düsseldorf

https://youtu.be/w2I8D0fHBos

Prof. Dr. Alfons Labisch

Alfons Labisch studierte Geschichte, Sozialwissenschaften, Philosophie, Latein und Humanmedizin an der RWTH Aachen und an der Universität zu Köln. Nach der Promotion zum Dr. phil. im Fach Alte Geschichte in Aachen 1974 schloss er das Soziologiestudium mit dem Magister Artium sowie das Medizinstudium mit der Approbation ab und promovierte 1982 in Aachen zum Dr. med. Bereits im Jahr 1979 wurde Labisch zum Univ.-Professor für Gesundheitspolitik und Medizinsoziologie der Universität-Gesamthochschule Kassel berufen. Im Jahr 1991 erhielt Labisch den Ruf auf den Lehrstuhl für Geschichte der Medizin der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf. 1998 bis 2002 war Labisch Prodekan, 2002 bis 2003 Dekan der Medizinischen Fakultät. In den Jahren 2003 bis 2008 hatte Alfons Labisch das Amt des Rektors der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf (HHU) inne. Seit 2004 ist er Mitglied der Leopoldina. Seine Arbeits-und Forschungsgebiete sind die Geschichte des Wechselverhältnisses von Gesundheit, Medizin und Gesellschaft; historische und aktuelle Bedingungen und innere Antriebe ärztlichen Handelns; Sozialgeschichte der Medizin einschließlich ihrer Theorien, Konzepte und Methoden; Medizin- / Wissenschaftsgeschichte im internationalen Transfer (Europa-Ostasien)

21. Juni 2022

19:00 Uhr live im Haus der Universität Düsseldorf

https://youtu.be/Bs5Y5949q6A

Prof. Dr. Eva Schlotheuber

Eva Schlotheuber ist seit 2010 Professorin für Mittelalterliche Geschichte an der HHU Düsseldorf. Davor war sie Professorin für Mittelalterliche Geschichte und Historische Grundwissenschaften an der WWU Münster (2007-2010). Von 2016 bis 2021 war sie die Vorsitzende des Verbandes der Historiker und Historikerinnen Deutschlands e.V., seit April 2020 gewähltes Mitglied der American Philosophical Society. Von 2022 bis 2023 ist sie Fellow am Käte Hamburger Kolleg „Einheit und Vielfalt im Recht“ (EViR) an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster. Zu ihren Forschungsschwerpunkten gehören die Geschichte der Kultur- und Lebenswelt der religiösen Frauengemeinschaften, die mittelalterliche Bildungsgeschichte sowie die Verfassungsgeschichte und politische Theorie des Spätmittelalters.